Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944

## 1943

54 (23.2.1943) Landkreis Strassburg

Visual Library

Jahrgang 1943 / Folge 54

# LANDKREIS STRASSBURG

Dienstag, 23. Februar

## Schweiß spart Blut

*Das Schlagwort vom totalen Krieg wird jetzt Wirklichkeit. Neue Millionen deutscher Menschen strömen in die Kasernen und Fabriken. Niemand kann sich dem Befehl des Führers entziehen, in dessen Hand das Schicksal nicht nur Deutschlands, sondern ganz Europas liegt. Ein heiliger Eid verpflichtet den Soldaten, jederzeit zur Hingabe seines Lebens für sein Volk bereit zu sein. Da ist es ganz selbstverständlich, daß auch wir in der Heimat zum Höchsteinsatz bereit sind. Und zwar jeder Mann und jede Frau an dem Platz, auf den sie der Befehl des Führers stellt. Wir wollen schaffen wie noch nie, nicht nur, weil wir zur Arbeit verpflichtet sind, sondern in der Erkenntnis, daß wir — wie der Gauleiter am Sonntag in Karlsruhe erklärte — durch unsere Arbeit das Blut der Frontsoldaten sparen. Denn alle Tapferkeit ist vergebens, wenn es dem Soldaten an Waffen und Munition fehlt. Es darf nicht wieder, wie einst im Weltkrieg, Munitionsmangel an der Front herrschen, weil in den Rüstungsfabriken nicht genug gearbeitet wird. Hätte man damals rechtzeitig 1000 Streikhetzer und Verräter erschossen und eine Mobilisierung wie heute durchgeführt, dann wären Hunderttausende deutscher Soldaten weniger gefallen und dann hätte das Ende des Krieges auch anders ausgesehen. Aber das Ende von 1918 wäre nur ein Kinderspiel gegenüber der Katastrophe, die über Deutschland und ganz Europa durch einen bolschewistischen Sieg kommen würde. Kein Volk des Kontinents, kein Stamm und keine Schicht unseres eigenen Volkes würde der totalen Vernichtung entgehen. Auch das Elsaß würde keine Inseln im bolschewistischen Chaos bilden. Deshalb wird auch die totale Mobilmachung im Elsaß kompromißlos durchgeführt. Schließlich wollen wir nicht vergessen, daß sich viele Tausende elsässische Soldaten ebenso wie ihre Kameraden aus anderen deutschen Stämmen zum Einsatz ihres Lebens verpflichtet haben. Nicht das Leben eines einzigen Grenadiers opfert der Führer ohne zwingende Notwendigkeit. Deshalb wollen wir Männer und Frauen in der Heimat ihm durch unseren Schweiß helfen, das kostbare Blut unserer Soldaten zu sparen.* W. T.

# Kompromißlose Durchführung des Einsatzes der elsässischen Frau

**Unterredung mit der Sachbearbeiterin des Arbeitsamtes Straßburg — Kein eigenmächtiges Aussuchen eines Arbeitsplatzes**

**In seiner Karlsruher Rede hat Gauleiter Robert Wagner darauf hingewiesen, daß die Maßnahmen der totalen Mobilmachung auch im Elsaß durchgeführt werden und zwar ohne bürokratische Hemmungen. Nachdem die elsässischen Arbeitsämter die erste Gruppe der zum Arbeitseinsatz vorgesehenen Mädchen und Frauen zur Abgabe der Meldebogen aufgefordert haben, nahmen wir Gelegenheit, in einer Unterredung mit der Sachbearbeiterin des Arbeitsamtes Straßburg, noch einmal die wesentlichen, für den Arbeitseinsatz der Frau geltenden Gesichtspunkte zusammenzufassen.**

Bei der praktischen Durchführung eines so weite Kreise erfassenden Gesetzes wie die Arbeitsmeldepflicht werden immer Fragen auftauchen, die eine Klärung bedürfen. Die Zeit der persönlichen Meldung hat nun begonnen. Welche Jahrgänge ihre Meldebogen in diesen Tagen abzugeben haben, ist jeweils aus der Tagespresse und aus Anschlägen ersichtlich. Bis Mitte März etwa werden alle in Frage kommenden Frauen erfaßt sein. Es sei hier noch einmal auf die Wichtigkeit der Meldung hingewiesen, zu der jede Frau, die unter die bekanntgegebenen Bestimmungen fällt, verpflichtet ist. Entschuldigungen bei versäumten Meldungen gelten nicht.

**Entlastung der Frau durch den Ehegatten**

Prinzipiell werden alle Frauen, die bisher nur im Haushalt tätig gewesen sind und allein für ihren Ehemann zu sorgen hatten, ohne eine weitere Familie zu besitzen, ganztägig zur Arbeit herangezogen. Mancher Ehemann, der bisher noch niemals seine Hilfe der Hausfrau angeboten hat, wird nun, um ihr die Arbeitslast zu erleichtern, tätig mitzupacken im Haushalt oder einen Teil der Besorgungen übernehmen müssen. Mit gutem Willen werden sich hier schon Auswege finden lassen.

Soweit als möglich werden alle Frauen mit abgeschlossener Berufsausbildung in ihren Berufen eingesetzt, wenn dieselben als kriegswichtig anerkannt werden. Dieses trifft selbstverständlich für alle pflegerischen Berufe zu. Jede Frau aber muß verstehen, daß es nicht darum geht, zusätzliche Stellen zu schaffen, sondern möglichst viele Hände für die Rüstungsindustrie freizumachen.

Läßt es sich vom Arbeitsamt in Einzelfällen nicht nachprüfen, ob bestimmte Frauen wirklich derartig an ihre Hausarbeiten gebunden sind, daß sie nicht zusätzlich noch etwas anderes leisten können, so wird die NS.-Frauenschaft eingreifen und ein Urteil fällen.

**Keine privaten Atteste!**

Um von Anfang an die Möglichkeit auszuschalten, durch Privatärzte Atteste zu erhalten, nach denen eine Arbeit nicht in Frage kommt, und da in solchen Fällen eine ungeheure Mehrarbeit durch die Ueberprüfung aller Atteste notwendig wäre, sind nur Amtsärzte zur Ausstellung von Krankheitszeugnissen berechtigt.

Unmöglich können alle Sonderwünsche inbezug auf die Art des Arbeitsplatzes berücksichtigt werden, wenn dieses auch weitgehend geschehen soll. Ausgeschlossen aber wird es immer sein, daß sich Frauen selbst Arbeitsstellen suchen oder gar sich von Verwandten anfordern lassen für deren Betriebe. Erlaubt allerdings ist der Wunsch um Einstellung in eine bestimmte Rüstungsfabrik.

**Verheiratete bleiben in ihren Wohnorten**

Alle Verheirateten werden stets in ihren Wohnorten beschäftigt. Auch bei den Ledigen kommt eine Verschickung nur in unbedingt notwendigen Fällen in Frage. Bewerbungen zur Einstellung in einen der zahlreichen Berufe im Heer werden immer angenommen und gehen vor. Hausangestellte in kinderreichen Familien dürfen ihre Stellen nicht verlassen, ebenso das Pflegepersonal hilfsbedürftiger Personen.

In allen Fällen wird den Arbeitsverpflichteten Zeit genug zur Regelung häuslicher Angelegenheiten gelassen. Wichtig ist für alle, daß jede Frau nach erfolgter Meldung eine Meldebestätigung erhält, die sie sorgfältig aufbewahren muß für spätere Kontrollen.

Der Wechsel von einem Arbeitsplatz zum anderen, von einer Stadt zur anderen, ist nur bei berechtigten Begründungen möglich.

**Zum Einsatz der Studentinnen**

Die letzten Bestimmungen zum Arbeitseinsatz der Studentinnen stehen noch aus. Prinzipiell haben sich erst einmal alle Studentinnen bei dem zuständigen Arbeitsamt zu melden. Fortsetzung des Studiums ist nur bei kriegswichtigen Berufen zu erwarten. Auch die Fragen, ob die jetzt aus dem Arbeitsdienst entlassenen Mädel anfangen können zu studieren, ist vorläufig noch ungeklärt. Auf jeden Fall wird erwartet, daß gerade die Studentin mit gutem Beispiel vorangeht in einer Zeit, in der jede Frau dringend gebraucht wird, um die Waffenproduktion für die Front sicherzustellen. Es ist nicht die Zeit für private Lieblingsstudien. S. H.

**Im Kalender angemerkt:**

## Vom Straßburger Münster und seiner Bauhütte

Das Ansehen, das die Stadt Straßburg und seine Münsterbauhütte während des Mittelalters im ganzen Reich genoß, geht aus einem Beschluß in Nürnberg vom 22. Februar 1459 hervor. Danach schlossen sich alle deutschen Steinmetzen zu einem Bunde zusammen, dessen Vorsitzer der Meister des Straßburger Münsterbaues wurde, dem die Meister von Wien, Köln und Bern zur Seite traten. Diese Ordnung wurde von den Kaisern Maximilian I., Karl V. und Ferdinand I. bestätigt und erst im Jahre 1787 durch Beschluß des Reichstags von Regensburg aufgehoben. -er.

## KLEINE STADTNACHRICHTEN

**Die Verdunkelung dauert von heute 19.06 bis morgen 6.33 Uhr.**

*

Heute begeht der im Ruhestand lebende Straßenbahnbeamte Hermann Behnert, aus der Kolmarer Straße Nr. 99 in Neudorf, seinen 88. Geburtstag. Am gleichen Tage feiern die Eheleute Behnert ihr 58jähriges Ehejubiläum.

*

Wie aus einer Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil hervorgeht, findet die Ausgabe der Lebensmittelkarten kommenden Freitag, 26. Februar, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Ausgabestellen 5 und 57a verlegt sind.

*

Die Zulagekarten für Schwer-, Schwerst-, Lang-, Langweg- und Nachtarbeiter werden in der Woche vom 1. bis 6. März ausgegeben. Wir verweisen auf die Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil.

**»Orpheus« von Gluck.** — Karl Heinz Martin, der hier durch seine Inszenierung von Kleists »Penthesilia« bekannte Regisseur, wurde durch die Generalintendanz des Theaters der Stadt Straßburg für die Inszenierung der Oper »Orpheus« von Gluck verpflichtet.

**Truchtersheim**

tp- Filmvorführung. Vor vollbesetztem Saale gelangte vergangenen Sonntag, im Gasthaus »Zur Post«, der Film »Der große König« zur Vorführung.

tp- Gutbesuchte Versammlung. Pg. Marx sprach vergangene Woche im Saale des Gasthaus »Zur Post« über das Thema »Europa und Amerika«. Die Versammlung war sehr gut besucht.

**Gambsheim**

ls- NS.-Frauenschaft am Werk. Morgen Mittwoch, um 20.30 Uhr, veranstaltet die NS.-Frauenschaft einen Heimabend, zu dem sämtliche Frauen und Mädchen im Alter von über einundzwanzig Jahren eingeladen sind. — An die gesamte Einwohnerschaft ergeht der Aufruf, der öffentlichen Versammlung von heute abend, im Saale »Zum Schwanen«, beizuwohnen.

**Eckwersheim**

mk. Filmabend. Letzten Freitag abend war der Gaufilmwagen zu Besuch. Im gutbesetzten Saale »Zum Pflug« wurde der Film »Der große König« und die Deutsche Wochenschau vorgeführt.

**Geispolsheim-Bahnhof**

ri. »Der große König«. Samstag, den 27. Februar, finden im Saal der Wirtschaft Speißer zwei Filmvorstellungen statt, die eine um 16.30 Uhr für die Jugend, die zweite um 20.30 Uhr für die Erwachsenen. In beiden Vorstellungen gelangt der Film »Der große König« zur Vorführung. Keiner versäume, sich diesen einmaligen geschichtlichen Film anzusehen. Ferner wird die Deutsche Wochenschau gezeigt.

**Hochfelden**

nn- Vom Luftschutz. In einem zehnstündigen Lehrgang erhielten die letzten Teilnehmer zeitbedingte Ausbildung über Selbstschutz.

nn- Todesfall. Ein großer Leichenzug bewegte sich letzthin durch das Dorf, galt es doch, dem bekannten Einwohner Alois Sonntag die letzte Ehre zu erweisen.

**Eschau**

gr- Luftschutzlehrgänge beendet. Vergangene Woche wurden im Rathaussaal die letzten Lehrgänge über Selbstschutz durch den Reichsluftschutzbund abgehalten.

**Vendenheim**

bk- Luftschutz. Dieser Tage fanden in Vendenheim Luftschutzlehrgänge durch die Gemeindegruppe Brumat statt.

**Mommenheim**

bk- Luftschutz. Am 24., 25. und 26. Februar wird die Gemeindegruppe Brumat in Mommenheim Luftschutzlehrgänge abhalten. Am Schluß der Lehrgänge wird jeweils ein Redner der Partei sprechen.

**Kolbsheim**

sk Der Filmwagen kommt. Am 28. Februar ist der hiesigen Bevölkerung Gelegenheit gegeben, sich den Film »Der große König« und die Deutsche Wochenschau anzusehen. Jugendliche sind zugelassen.

**Wenn's an der Zeit,**
**entdunkle fein!**
**Spar Strom am Tag,**
**laß Licht herein!**

## Militärische Schußwaffen und Sprengkörper abliefern

**Letzter Termin: 25. Februar**

In einer Verordnung hat der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner, bestimmt, daß sämtliche militärischen Schußwaffen und Sprengkörper abzuliefern sind. Wer bis zum 25. Februar dieser Ablieferungspflicht genügt, bleibt straffrei. Wer nach Ablauf dieser Frist noch unbefugt solche Waffen, Munition und Sprengkörper aufbewahrt, hat die schwersten Strafen zu gewärtigen.

Es liegt im Interesse eines jeden, diese Frist unbedingt einzuhalten.

**Parteiamtliche Bekanntmachungen**
**Kreis Strassburg**

**Ortsgruppe Karl-Roos-Platz.** — Ausgabe der WHW.-Wertscheine: Heute Dienstag; morgen, Mittwoch, und Freitag, 26. Februar, von 20—22 Uhr. — **Schluthfeld.** — Morgen Mittwoch, um 20 Uhr, findet im evang Vereinshaus, Lazarettstraße, ein Schulungsabend statt. Es spricht Schulrat Pg. Müller über das Thema: „Europa und Amerika". Antreten aller Politischen Leiter, auch NSV.-Walter und DAF.-Obmänner sowie Mitglieder der NS.-Frauenschaft und Angehörige der Gliederungen. Uniform. Pflichterscheinen sämtlicher Opferringmitglieder und Parteigenossen. — **Geispolsheim-Bahnhof.** — Kommenden Donnerstag, um 21 Uhr, spricht Pg. Reger, im Saal der Wirtschaft Speißer, über das Thema: „Europa und Amerika". Alle Opferringmitglieder haben zu erscheinen. Auch die übrigen Volksgenossen sind eingeladen.

**HJ. - Bann Straßburg 738. — Veranstaltungsring.** — Die Aufführung des Schauspiels „Maria Stuart" mit Staatsschauspielerin Käthe Dorsch findet am 1. und am 8. März 1943, um 18 Uhr, statt. Da nur zwei Aufführungen erfolgen können, werden die Karten verhältnismäßig auf alle drei Gruppen verteilt. An den Vorstellungen nehmen teil: am 1. März sämtliche Schulen und am 8. März sämtliche Einheiten des BDM. und der HJ. sowie die Betriebe. Die Karten werden an den üblichen Stellen zur Verteilung gelangen. Die Karten für die Einheiten können ab Donnerstag, den 25. Februar 1943, auf der Verwaltungsstelle des Bannes 738 in Empfang genommen werden.

NSF. - DEUTSCHES FRAUENWERK

**Ortsgruppe Grafenstaden.** — Morgen Mittwoch, um 20 Uhr, findet im Parteihaus ein Gemeinschaftsabend statt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Liederbücher mitbringen. — **Horst-Wessel.** — Morgen Mittwoch, um 20 Uhr, findet eine Dienstbesprechung für alle Abteilungsleiterinnen, Zellen- und Blockfrauenschaftsleiterinnen im „Kleinen Römer", Ratsamhausenstraße 43, statt. — **Karl-Roos-Platz:** Heute Dienstag, um 14 Uhr, ist die Nähstube, Neuweilerhofstaden 11, wieder geöffnet. Die Frauen der Ortsgruppe sind zur Mitarbeit eingeladen.

NSG. „KRAFT DURCH FREUDE"

**Abteilung Feierabend.** — Alle Theaterringmitglieder der Gruppe I B holen sofort die Karten für „Madame Butterfly" (am 26. Februar), auf der Vorverkaufsstelle, Eugen-Würtz-Straße 6, ab.

**Kreissportamt.** — Heute Dienstag, um 19.30 Uhr, fröhliche Gymnastik und Spiele für Frauen in der Turnhalle der Bismarckschule, Manteuffelstr. 30. Teilnehmergebühr: 0,20 RM.

# Besuch im Straßburger „Haus der Frau"

**Keine Dienststelle, sondern ein von tatkräftigem Geist erfülltes Heim**

Wir wissen, daß es nicht genug damit getan ist, einen Architekten mit dem Plan eines Hauses zu beauftragen und dieses nachher gut und fest bauen zu lassen. Das Gebaute kann von sich aus nicht viel mehr sein als die steinerne, sichtbare Hülle dessen, was wir Haus nennen. Der Begriff des Hauses aber umfaßt mehr als nur das Sehbare und Tastbare, er verlangt auch, daß Menschen dem Haus einen Sinn geben und es wohnhaft machen. Wer kennt nicht das Gefühl von Vereinsamung, das uns überfällt, wenn wir einem Fremdenführer durch die goldenüppige, aber verstaubte Pracht verlassener Schlösser folgen, die niemand mehr bewohnt — es sei die verblaßte Erinnerung an glanzvolle festliche Zeiten. Welche Wohltat und warme Geborgenheit dagegen kann ein schlichtes Bauernhaus mit einer lebensfrohen Familie ausstrahlen, wo in den Stuben Menschen wohnen und sie formen. Menschen erst geben einem Haus eine Seele, die wir schon nach wenigen flüchtigen Blicken und einigen Worten mit den Besitzern spüren können. Oft schneller als wir es wissen.

Immer wieder wird uns eine gewisse Spannung erfüllen, wenn wir ein neues Haus betreten und einen Blick tun in eine uns fremde Lebenssphäre. Wie aber wird das Haus sein, in das unser Besuch uns heute führen soll. Ein Haus, das den Namen »Haus der Frau« führt, und in sich die vielen Abteilungen birgt, die zu einer Dienststelle der Kreisfrauenschaftsleitung gehören. Auch die Mütterschule befindet sich dort.

Meine Fragen finden eine schnelle und befriedigende Antwort, als wir Gäste von der Kreisfrauenschaftsleiterin Frau Reyß durch die zahlreichen Räume des großen und hellen Hauses in der Schwarzwaldstraße geführt werden.

Auch wenn sich das rein Geschäfts- und Verwaltungsmäßige, das mit den Dienststellen der vierzehn verschiedenen Abteilungen der Frauenarbeit verbunden ist, nicht in den Geschäftsräumen vermeiden läßt, so ist doch überall zu spüren, daß Frauen hier ihr Reich haben. Die hellen, geschmackvoll und schlicht eingerichteten Räume machen durch den Schmuck der bunten Frühlingsblumen und schönen Bilder einen freundlichen Eindruck. Ich denke an einen Spruch, den ich vor Jahren in meinem Arbeitsdienstlager, das wir aus dem Nichts selbst aufbauten, geschnitzt habe, der auch in diese Räume passen würde. »Wir wollen, daß die Arbeit Freude werde«. Ob Finanzverwaltung, Geschäftsleitung oder Organisation, Kultur, Erziehung, Schulung und die vielen anderen Unterteilungen, alle haben im Erdgeschoß ihren Platz gefunden, auch wenn er noch so klein ist.

Das »Haus der Frau« will keine Dienststelle im landläufigen Sinn sein. Als im April 1941 die Kreisfrauenschaftsleitung sich in diesem Bau häuslich niederließ, da wußte sie, was sie wollte: ein Haus schaffen, das einladend und wohnlich der Elsässerin offen stehen, das sie gern und häufig aufsuchen sollte, um dort in frohem Beisammensein mit anderen Frauen gesellige Gemeinschaftsstunden zu erleben und manche guten Vorbilder und Ratschläge für das tägliche Leben nach Hause zu nehmen. Darum durfte keine Dienststelle geschaffen werden, die mit ihrer nüchternen Sachlichkeit die Gäste verscheuchte.

Nun verstehen wir auch, warum mit solcher Liebe und Sorgfalt die sonnigen Räume der oberen Geschosse mit neuen, nach eigenen Plänen von einer Architektin angefertigten Möbeln ausgestattet worden sind. Ein warmer heller Ton, ähnlich wie frisches Holz ihn ausstrahlt, bestimmt die mit gutem, gediegenen Geschmack eingerichteten Räume, in denen weder übermoderne Wohnungskunst noch übertriebenes kunstgewerbliches Gefühl eingewirkt haben. Einfach, schlicht und zeitlos, den Blick für die schöne gediegene Form schulend, von diesem Gesichtspunkt ausgehend ist jedes Stück bestimmt. Sei es ein Stuhl, eine Tasse oder Tischbesteck. Bis ins Kleinste hat das prüfende Auge geschaut. Eine schöne Umgebung allein schult den Blick für das Gute und Beständige in unserer deutschen Wohnkultur. Und das »Haus der Frau« will in dieser Beziehung vorbildlich sein.

Eine helle Holzleiste rahmt einen bekannten Stich von Dürer. Ein faltenreiches, weites Gewand voll gotischer Unruhe umhüllt die sitzende Mutter, die ihren Kopf über das an die Brust gelegte Kind neigt. Ein Bild mütterlicher Liebe — eine stille Insel der Ruhe. Der Stich erinnert uns daran, daß wir auch im Reich der Mütterschule sind. In einem großen hellen Unterrichtszimmer, wo an einem hölzernen Tisch Frauen sitzen und den Worten der Vortragenden über Heilpflanzen unserer Wälder lauschen, stehen Kinderwagen mit großen Puppen, an denen die künftigen Mütter die wichtigsten, pflegerischen Griffe lernen. Sogar das Baden der Kinder wird an diesen Puppen geübt. Ein heiteres Spiel, das später einmal zum verantwortungsvollen Ernst werden soll.

Ein »Haus der Frau« kann nicht ohne Küche sein, zumal in ihm auch die Frauen in diese so wichtige Kunst eingeweiht werden in zahlreich leichten Kursen. Immer neue Räume tun sich uns auf. Auch auf Gäste ist man eingerichtet, die in kleinen wie nachzuahmende Muster wirkenden Zimmerchen beherbergt werden.

Stolz dürfen schon alle jene Frauen sein, die mitgeholfen haben, den tatkräftigen, frohen Geist, den wir überall in diesem Haus spüren, erweckt zu haben. Keine Dienststelle haben sie geschaffen, in der man seine Arbeit tut, sich aber nach Dienstschluß schnell wieder nach Hause sehnt, sondern ein jeder Frau einladend geöffnetes Haus, in dem sie immer das Bewußtsein haben wird, persönlich und gastfrei aufgenommen zu werden, wohin sie ihre Sorgen tragen kann, und wo sie aus einigen stillen Feierstunden oder gemeinsamen Uebungsstunden den Kraft für ihren täglichen Arbeitskreis nehmen kann. Und das ist wohl das Schönste, was einem Haus gesagt werden kann, daß es zum Heim für viele Menschen werden kann.

Marlies Schmitz-Hertzberg.

**Für Küche und Garten:**

## Was beim Samenkauf zu beachten ist

Der Bestellungsplan für den Garten ist jetzt in Angriff zu nehmen. Dabei ist Haupterfordernis, daß kein Verbraucher mehr Gemüsesamen kauft, als er unbedingt braucht. Nur wenn dies überall beachtet wird, ist Gewähr gegeben, daß die greifbaren Bestände an Gemüsesämereien für alle Anbauvorhaben reichen. Die Erfahrung lehrt nun, daß gerade in den Klein-, Bauern- und Siedlergärten von manchen Gemüsearten nur verhältnismäßig kleine Mengen an Jungpflanzen gebraucht werden, andererseits aber kleinste verkaufsfähige Mengen schon weit mehr Samenkörner enthalten, als für diese Zwecke tatsächlich gebraucht werden. So wurde also vielfach Samenverschwendung getrieben. Es muß deshalb mit den vorhandenen Samenreserven sparsam umgegangen werden, und es dürfen künftig Samen aller Kohlarten, sowie solche von Porrée, Sellerie und Zwiebeln nicht mehr an den Selbstversorger-Gartenbau abgegeben werden. Bei diesen Gemüsearten muß sich auch die Bäuerin und Landarbeiterfrau Jungpflanzen von einem Erwerbsgärtner oder von den durch den Reichsnährstand mit der Pflanzenzucht beauftragten Stellen beschaffen. Die Bestellung, getrennt nach Gemüsearten und -sorten, muß sofort aufgegeben werden.

Der Inhalt der Kleinverbraucherpackungen und »Bunten Tüten« reicht bei Anwendung der Reihensaat für folgende Flächen aus: Buschbohnen (Stufensaat) 8 qm, Stangenbohnen (12 bis 15 Stangen) 11, einjähriges Bohnenkraut 3, Erbsen (Mark- und Schal-) 5, Gurken 5, Mangold 3, kurze starke Möhren 3, frühe halblange Möhren 6, späte lange Möhren 8, Petersilie (Schnitt- und Wurzel) 3, Radies 2, Mairettich 3, Herbst- und Winterrettich 5, rote Rüben 3, Kopfsalat (reicht für mehrere Aussaaten) 3, Pflücksalat 10, Schnittsalat 5 und Spinat 8 qm.

## DAS RUNDFUNKPROGRAMM

**Dienstag, 23. Februar**

**Reichsprogramm:** 15.30—16 Uhr: Neuzeitliche Solistenmusik. 17.15—18.30 Uhr: Froher Melodienreigen. 18.30—19 Uhr: Der Zeitspiegel. 19.20—20 Uhr: Frontberichte und politische Sendung. 20.15—21 Uhr: Musik deutscher Jugend. 21—22 Uhr: Eine Schubertiade.

**Deutschlandsender:** 20.15—21 Uhr: Klingende Grüße von der Waterkant. 21—22 Uhr: »Eine Stunde für Dich«.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

# Regierungs-Anzeiger für das Elsaß

Folge 21/1943 — 23. Februar


## Erlaß Nr. 7

### über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit im Elsaß

I. In Anerkennung ihrer Einsatzbereitschaft verleihe ich den Elsässern, die als Freiwillige in Hilfsorganisationen der Wehrmacht Dienst leisten, insbesondere den NSKK.-Kriegsfreiwilligen, den freiwilligen Nachrichtenhelferinnen und Angehörigen der Organisation Todt, die deutsche Staatsangehörigkeit.

II. Die Zugehörigkeit zu den im Abschnitt I bezeichneten Gruppen von Elsässern wird durch Zustellung der Verleihungsurkunde festgestellt.

III. Die künftig bei Hilfsorganisationen der Wehrmacht auf Grund freiwilliger Meldung einzustellenden Elsässer erwerben die deutsche Staatsangehörigkeit — unbeschadet der Vorschrift des Abschnitts II — mit dem Einstellungstage.

IV. Das Nähere regelt der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Verwaltungs- und Polizeiabteilung -.

Straßburg, den 11. Februar 1943. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß,
40671) Robert Wagner, Gauleiter und Reichsstatthalter.

## Familien-Anzeigen

ᛉ Die glückliche Geburt ihres Stammhalters, **Hans-Peter,** zeigen in dankbarer Freude an: Frau **Susanna Harter** geb. **Eber,** z. Z. Krankenhaus u. **Alfred Harter,** Straßburg, 20. 2. 43.

**Statt Karten!** Die Verlobung unserer Tochter **Marlies** mit Herrn **Dr. Ewald Hegel,** Oberarzt im Stabe einer Panzerdivision, geben wir bekannt: Ministerialdirigent **Dr. Fischbach** u. Frau Lonny Fischbach geb. Rott, **Berlin-Dahlem,** Schwendenerstr. 37. Meine Verlobung mit Frl. Marlies **Fischbach,** Tochter des Ministerialdirigenten Dr. Fischbach u. seiner Gemahlin Lonny Fischbach geb. Rott gebe ich bekannt. **Dr. Ewald Hegel**, Oberarzt im Stabe einer Panzerdivision, z. Z. im Felde. **Breitungen,** Südharz. (40657

Für die vielen Geschenke, Blumenspenden u. Glückwünsche anläßl. uns. silb. Hochzeit sprechen wir allen uns. herzlichsten Dank aus: **Eugen Frühauf** u. **Frau Therese** geb. Goetz, Geispolsheim-Bahnhof.

---

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn u. Bruder

**Albert Allenbach**

Unterwachtmeister bei d. Schutzpolizei, als Freiwilliger der Waffen-SS bei den schweren Kämpfen südlich des Ladogasees am 22. Jan. 1943, im blühenden Alter von 20½ J., in treuer Pflichterfüllung, für Führer u. Vaterland den Heldentod fand. (59971

**Schillersdorf,** den 22. Febr. 1943.

In tiefer Trauer: Familie **Allenbach** und Verwandte.

---

In tiefer Trauer teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

**Karl Schillinger**

am 21. Febr., nach längerer Krankheit, im 67. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

**Straßburg,** Schiffleutstaden 39.

In tiefer Trauer: Fam. **Schillinger**

Beerdigung: Mittwoch, 24. Febr., nachm., im engst. Familienkreise.

---

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager u. Onkel, (40675

**Josef Keller**

nach kurzer, schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 83 J., zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

**Neuhof,** den 21. Februar 1943. Redutenweg Nr. 21.

Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen: Familien **Keller-Vogt**

Beerdig.: Mittwoch, 24. Februar, vorm. 10.30 Uhr.

---

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Gatte, mein guter Vater, unser Bruder, Onkel, Vetter u. Schwager

**Ernst Bürkel**

am 20. Febr. 43, nach langem Leiden, im Alter v. 46 J., sanft entschlafen ist.

**Eckbolsheim,** Rosengäßchen 1.

Die trauernd. Hinterbliebenen: Familie **Bürkel.**

Beerdigung: Mittwoch, 24. Febr., nachm. 14.30 U., v. Trauerh. aus. Mit der Familie trauern die Betriebsleitung u. Gefolgschaft der **Brauerei Gruber AG.** Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

---

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Bruder, Schwager, Onkel u. Verwandten,

**Anton Schoenfelder**

am 22. Febr., plötzlich u. unerwartet, im Alter von 61 J., versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. (40677

**Straßburg,** Metzgerplatz 5.

Für die trauernden Hinterbliebenen: Familie **Schoenfelder.**

Beerdigung: Mittwoch, 24. Febr., vorm. 10.30 Uhr, von der Sankt-Magdalenen-Kirche aus.

---

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

**Albert Hamm**

am 20. Febr., nach langer, schwerer Krankheit, im Alter von fast 42 J. sanft entschlafen ist.

**Bischheim,** Malzgasse 42.

In tiefer Trauer: Familie **Hamm-Fuchs.**

Beerdig.: Mittwoch, 24. Febr., 14 Uhr, vom Trauerhause aus. (40687

---

In tiefer Trauer teilen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten mit, daß unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater, Bruder u. Onkel,

**Karl Stutz**

unerwartet schnell, im Alter von 81 J. u. 10 Mon., wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft im Herrn entschlafen ist.

**Straßb.-Grafenstaden,** 21. Febr. 43 Zimmerleutgasse 1.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie **Stutz.**

Beerdig.: Mittwoch, 24. Febr, um 10 Uhr, vom Trauerhause aus.

---

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Vater, unseren unvergeßlichen guten Sohn, Bruder, Schwager, Onkel u. Vetter

**Georg Nicolas**

Pflugfabrikant, in seinem 53. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

**Barr,** den 22. Februar 1943.

Für die trauernden Hinterbliebenen: Familie **Nicolas.**

Beerdig.: Donnerstag, 25. Febr., 10 Uhr, in Erstein, v. Elternhause, Schlageterstraße 3, aus. (4068

---

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel,

**Karl Goetz**

Briefträger i. R., im Alter von 68 J. u. 3 Mon., verschieden ist.

**Brumat,** Gärtnergasse 9, 21. 2. 43.

Im Namen der trauernden Hinterblieb.: **Wwe Goetz** u. Kinder

Beerdig.: Mittwoch, 24. Febr., 3.15 Uhr nachm., v. Trauerhause aus.

---

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Verwandte, (22832

Frau **Karoline Wolff**

geb. Klein, im Alter von 77 J., zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

**Waltenheim,** 21. Febr. 1943.

Familie **G. Wolff.**

Beerdigung in aller Stille.

---

Freunden u. Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, uns. guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel, (40655

**August Krone**

Stationsvorstand, am 21. 2., plötzlich u. unerwartet, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter v. 53 Jahren, zu sich abzurufen.

**Hördt,** den 21. 2. 1943.

In tiefer Trauer: **Eugenie Krone** nebst Fam. **Krone, Bossenmeyer, Dürrenberger.**

Auch wir betrauern den Verlust unseres treuen u. pflichteifrigen Arbeitskameraden u. stets helfenden Vorsteher. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Vorstand u. Gefolgschaft d. Eisenbahn-Betriebsamts Hagenau u. Gefolgschaft d. Bahnhofs Hördt

---

In tiefer Trauer teilen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten, treusorgenden Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

**Wendelin Hohmann**

Telegrafenbautruppführer, durch Unglücksfall, im Alter von 46 J., plötzlich von uns zu nehmen.

**Kaltenhausen,** den 20. Febr. 1943.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familien **Hohmann, Haas.**

Beerdig.: Mittwoch, 24. Febr., 10 Uhr, vom Trauerhause, in Kaltenhausen, aus. (624

---

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, hoffnungsvollen Sohn

**Alfred Schübel**

am 21. Febr. 43, nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, im blühenden Alter von 21 J. u. 9 Mon., zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

**Bärental-Deutschoth.**

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie **Albert Schübel.**

Beerdig.: Mittwoch, 24. Febr., 15 Uhr, in Bärental/Lothringen. (40690

---

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Schwester u. unsere gute Tante,

**Emilie Braun**

geb. Weil, im Alter von 80 J., sowie ihren Gatten, unseren guten Schwager u. Onkel,

**Ambrosius Braun**

im Alter von 79 J., am Mittwoch, 17. Febr., nach kurzem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

**Straßburg,** Fasanengasse 8.

Beerdig. fand in aller Stille statt.

Für die lieben Beweise innigster Anteilnahme anläßlich des Hinscheidens unserer lieben Verstorbenen, sprechen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank aus. Für die tieftrauernden Hinterblieb.: Fam. **Burin, Haettinger.**

---

Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Gattin, meine liebe Tochter, unsere liebe Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Kusine, Patin u. Verwandte

Frau **Johanna Quirin**

geb. Trösch, nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, am 21. Febr. 1943, im blühenden Alter v. 27 J., von uns geschieden ist. (22852

**Lingolsheim-Ostwald.**

Die trauernd. Hinterbliebenen: Familien: **Quirin, Trösch, Meyer, Schäffer, Oertel.**

Beerd.: Mittwoch, 24. Febr., 9 U., v. Trauerhause, Rotgerbergasse 7 (früher Molsheimer Str.) Lingolsheim, aus.

---

**Omnibusgesellschaft Gebweiler A. G., in Gebweiler/Els. — Einladung.** — Die Aktionäre der Omnibusgesellschaft Gebweiler AG., in Gebweiler (vorm. „Sodag") werden zu der am Mittwoch, 17. März 1943, nachm. 3 Uhr, im Saale des Rathauses zu Gebweiler stattfindenden **außerordentlichen Hauptversammlung** eingeladen. **Tagesordnung:** 1. Entgegennahme des Berichts des Verwaltungsrats über die Gründe der Einberufung; 2. Anpassung der Satzung der Gesellschaft an das deutsche Aktiengesetz gemäß Verordnung des CdZ. vom 5. Dez. 1941; 3. Wahl des Aufsichtsrats; 4. Bestellung des Abschlußprüfers für die Geschäftsjahre 1942 und 1943. Die Aktionäre, welche an der Hauptversammlung teilnehmen wollen, werden ersucht, ihre Aktien bis spätestens am vierten Tage vor der Hauptversammlung bei der Gesellschaft, bei einem Notar oder bei einer Bank zu hinterlegen und die Hinterlegung durch Vorlegung von Hinterlegungsscheinen nachzuweisen.
40 663) Der Verwaltungsrat und der Vorstand.

## Amtliche Anzeigen

### Ausgabe der Lebensmittelkarten

Am **Freitag, 26. Febr.,** von 14—18 Uhr, findet bei den bekannten Ausgabestellen die Ausgabe der Lebensmittelkarten statt. Hierzu wird jedoch insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausgabestelle 5 vom Sängerhaus nach Saal 31 der Bismarckschule, Manteuffelstr. 30, und die Ausgabestelle 57 a von der Eisenbahnwerkstätte Bischheim nach Saal 2 der Mädchenschule, Riffgasse 12, in Bischheim, verlegt ist.

Am **Dienstag, 2. März,** gelangen bei der Kartenstelle für den inneren Stadtbezirk und in den Zweigstellen des Ernährungsamtes die zusätzlichen Bedarfsnachweise für werdende u. stillende Mütter sowie für Wöchnerinnen zur Ausgabe.

Am **Mittwoch, 3. März,** werden bei der Kartenstelle für den inneren Stadtbezirk und in den Zweigstellen des Ernährungsamtes die auf Grund ärztl. Atteste bewilligten Lebensmittelzusatzmarken ausgegeben.

Am **Donnerstag, 4. März,** erfolgt bei der Kartenstelle für den inneren Stadtbezirk und in den Zweigstellen des Ernährungsamtes die Ausgabe der Lebensmittelkarten an die Selbstversorger.

**Personen, welche ihre Lebensmittelkarten nicht anläßl. der allgemeinen Kartenausgabe am 26. Febr. abgeholt haben,** können dieselben erst am **Freitag, 5. März,** bei der Kartenstelle für den inneren Stadtbezirk u. in den Zweigstellen des Ernährungsamtes in Empfang nehmen.

Straßburg, den 22. Februar 1943.

Der Oberbürgermeister, i. V.: Dr. Schmidt, k. Beigeordneter.

### Ausgabe der Zulagekarten für Schwer-, Schwerst-, Lang-, Langweg- und Nachtarbeiter

Für die neue Verbrauchsperiode vom 8. März bis 4. April gelangen die Zulagekarten für Schwer-, Schwerst-, Lang-, Langweg- und Nachtarbeiter

| | | |
|---|---|---|
| am **Montag, den 1. März,** | für die Buchstaben | **A** bis **E** |
| am **Dienstag, den 2. März,** | „ „ „ | **F** bis **H** |
| am **Mittwoch, den 3. März,** | „ „ „ | **I** bis **L** |
| am **Donnerstag, den 4. März,** | „ „ „ | **M** bis **R** |
| am **Freitag, den 5. März,** | „ „ „ | **S** bis **St** |
| am **Samstag, den 6. März,** | „ „ „ | **T** bis **Z** |

in den Räumen des Städtischen Ernährungsamtes, Am Hohen Steg 4, zur Ausgabe. Die Karten können von den Betriebsführern sowie von deren Bevollmächtigten in Empfang genommen werden. Beauftragte müssen im Besitze einer Vollmacht und eines Personalausweises sein.

**Die festgesetzten Abholungszeiten sind genau einzuhalten. Nicht rechtzeitig abgeholte Karten können erst von Dienstag, 9. März, ab nachgeholt werden.** Straßburg, den 22. Februar 1943.

Der Oberbürgermeister, i. V.: Dr. Schmidt, k. Beigeordneter.

### Schließung der städtischen Dienststellen

Anläßl. der Ausgabe d. Lebensmittelkarten werden die städtischen Dienststellen am **Freitag, 26. Februar, am Nachmittag für den Publikumsverkehr geschlossen. Geöffnet** bleiben das **Standesamt,** das **Stadtamt für Wohnungswesen und Wehrmachtsangelegenheiten,** die **Stadtkasse,** die **Städtische Darlehnsanstalt,** des **Fürsorgeamt** und das **Jugendamt.** (40683

Straßburg, den 22. Februar 1943.

Der Oberbürgermeister: Dr. Ernst, Stadtkommissar.

## Versteigerungen

**Mittwoch, ab 14 Uhr:** Versteigerung v. Geschirr, bess. Bild. u. dgl. im Lager Alter Weinmarkt. Der Generalbevoll. f. volks- u. reichsfdl. Verm. (40619

## Tauschgesuche

**Biete Fernglas** m. Lederetui geg. Ultraviolettstrahlapparat, 125 V. Friedr.-Lienhard-Straße 30, I. (15er-Wörth).

**Biete Jungmädchenfahrrad,** fast neu, 10-15 J., geg. Teppich od. Linoleum (3x4,50 m). Angebote unter 22 807.

**Biete helleich. Eßzimm.-Büfett,** massiv, reich geschnitzt, geg. schön. antiken Schrank od. ant. Kommode. Ang. an Ala Anzeigen 347, Karl-Roos-Platz 9.

**Biete schönes Kanapeebett** geg. guten Radio. Angebote unter 22 790.

**Biete himmelbl., mod. neu. Kinderbett** mit Matratze geg. Radio. Ausgleichzahlung. Angebote unter 22 804.

**Biete eis. Kinderbett** m. Matratze geg. groß. Holzbett mit Sprungfedermatr. Angebote unter P 32 417 an die N. N.

**Biete nach Wahl u. Ausgleichszahlg.:** gute einschläfr. Matratze od. Kinderstuhl od. schön. Kindersportwagen, geg. Kinderfahrrad f. 6—10 J., auch rep.-bed., wenn Bereifg. gut. Ang. u. MO 1724 an die N. N. in Molsheim.

**Biete Gasherd,** weiß, 3fl., m. Backofen u. Tisch gegen H.- od. D.-Fahrrad m. Bereifg. evtl. Verk. 80 RM. Kronenburg, Romansweilerstr. 8, Erdg. rts.

**Biete Junkers-Gasbadeofen** geg. Fotoappar., 6x9, Rollfilm, Linoleum oder Teppich. Angebote unter 22 831.

**Tausche heilgr. H.-Anzug** mittl. Figur, gegen mod. dklbl. od. graues Komm.-Kleid. Angebote u. 22 760 a. d. N. N.

**Biete neuw. reinwoll. Sportkostüm,** 44, geg. modern. Radio. Ausgleichzahlg. Angebote unter 22 780 an die N. N.

**Biete Komm.-Kleid,** kompl., geg. pol. Kleider. od. Wäscheschrank. Angebote unter 22 825 an die Str. N. N.

**Biete 2 P. schöne H.-Schuhe,** Nr. 42-43, geg. Koffergrammophon. Ausgleichzahlung. Angebote unter 22 851.

**Biete Herrenschuhe,** Gr. 42 od. 45, geg. schw. Damenschuhe, Gr. 39, mit hoh. Absatz. Angebote unter 22 806.

**Biete H.-Armbanduhr** geg. Fahrrad od. Radio m. Ausgleichzahlung. Angebote unter B 32 423 an die Straßbg. N. N.

## Zu verkaufen

**Bohlen und Vorratskantholz** verschiedener Abmessungen gegen Einkaufsscheine prompt lieferbar. — Huber-Voglet & Co., Holz-A. G., Straßburg-Neudorf. Fernruf 4 13 00

**Knochenleim** geg. Bezugscheine prompt lieferb. Renger-Werke, Feldm.-Wurmser-Str. 16, Strb.-Meinau, Ruf 4 03 05.

**Fotoapparat,** 9x12, mit Platten, Lederetui und Stativ 70,- RM. zu verkauf. Mürsch, Bläsheim Nr. 72. (22827

**50 leere, gebr. Eisendrumms,** teilweise beschäd., als Wasserbehälter f. Luftschutz u. Garten zu verkaufen. Otto Schmidt, Rheinhafenstraße 3. (40658

**Fabrikeinrichtung.** (Werkbänke, Werkzeugschränke), Gefolgschaftsmöbel (Spinde, Tische, Hocker und Bänke usw.), Büromöbel liefert prompt und in guter Ausführung els. Holzwarenfabrik. Anfragen unter B 32 336.

**Flaschenabfüllappar.** 160,-, Nähm. 50,-, Leucht., 4arm., 85,- z. vk. Steinstr. 30.

**Geschäftsbüch. f. Einzelhandel,** Handwerk u. freie Ber. b. Obbo, GmbH., Münsterg. 5. Ruf: 2 81 70. (52 116

**Schlafzimmer:** 1 Bett, 1,50 m br., mit Sprungfed.-Matr., 1 Schrank m. zwei Spieg., 1 Nachttisch zu verk. 360 RM. Zuschriften unter 22 795 an die N. N.

**Schön geschnitzter Schreibtisch** 400,-, Altertumsessel 240,-, Schrankkoffer, Schweinsleder, 380,-, kombin. Herd 250,-, Pelzmantel (Antilope), 40—42, 260,-, Skunkspelz (Natur) 180,- RM. zu verk. Angebote unter 22 796.

**Schreibtisch** 70 RM., Kommode 50 RM. zu verk. Ballhausgasse 11, I. (22777

**Ein Posten Holzkinderbetten** Stück 32,- RM., sofort lieferbar. — Möbel-End, Steinstraße Nr. 39. (40124

**Kommode** (Empire) 250,- RM., Sekretär (Nußbm.) 500 RM. Angeb. unt. 22 772.

**Doppelbett,** 1,40 br., m. Sprungf.-Matr. 80 RM. zu verk. Angebote unt. 22 862.

**2t., helleich. Kleiderschrk.** m. Wäscheabteil 150,- RM., 1 Ultraviol.-Strahlenapp. mit 4 Anoden 60,- RM., 1 dunkelblauer, neuw. H.- Anzug, mittl. Figur, 90,- RM., 1 Oelgemälde, 68/92, o. Rahmen, Alpenlandschaft, 100,- RM. Zuschriften unter 22 759 an die N. N.

**3 Sprungfedermatratzen** Stück 20 RM., 2 Betten, St. 15,-, 1 Bett (Stahl) 25,-, Schreibtisch 45,-, Ladentisch 20,- RM. zu verk. Garage, Steinstr. 30. (22856

**Oelgemälde,** D.-Bildnis, Altert., 50x76, 375,-, Oelgemälde, Südl. Hafen, 78x62, 180,-, Oelgemälde, Holländer Hafen, 92x65, 60,- RM., sow. versch. Stiche u. Rahmen zu verk. Zuschr. u. 22 857.

**Alte Zinnteller** und Glasgegenstände zu verk. Sittler, Kolmarer Straße 207.

**Altmess. Zuglampe** 50, eis. Bettgestell mit Messing 25, Gasherd, 3-Loch, Gaggenau, 15, 3/4 Geige mit Kasten 100 RM. Erfragen unter A 22 663.

**Eis. Zimmerofen** 30,-, Handlampe mit 10 Meter Kabel 15 RM. — Kronenburg, Romansweilerstr. 8, Erdg., rts. (22860

**Gebr. Klavier** 250 RM. zu verkaufen. Anschrift erfragen unter A 22 815.

**Geige** mit Kasten zu verkauf. 55,- RM. Hild, Steinstraße Nr. 30. (22855

**3/4 Geige** m. Kasten 95 RM. zu verkauf. Angebote unter 22 863 an die N. N.

**Radio** zu verkauf. 6 Röhren. 250,- RM. Spielmannstraße 13, 1. Stock. (22858

**Koffergrammoph.** 85,- u. Stahlkassette 35,- RM. zu verk. Angebote u. 22 818.

**D.-W.-Mantel,** Wollst., mittelblau, mit Pelzbes., Gr. 46/48, sehr g. erh., 100,-, 3arm. Leuchter, chrom., 40,- zu verk. Neudorf, Dreysteinstr. 7, 1. St. (22788

**Neuer, brauner Jackettanzug,** Gr. 1,70, 150,- RM. zu vk. Dienst. u. Donnerst. von 14-15 Uhr. Mader, Schießrain 1.

**1 D.-Schianzug,** dklbl., fast neu, Gr. 46, 100,-, 1 D.-Kostüm, weinrot, m. sch. Pelzgarnitur, Gr. 46, 250,-, 1 D.-Kleid, elegant, gestickt, Größe 46, schwarz, 80,-, 1 D.-Mantel, braun, 60,- RM. zu verk. Theophil-Schuler-Str. 17. (22797

**Mädchenmantel,** dunkelbl., 50,- RM., u. -kleid 35,- RM. (10-12 J). Rudloff, Lingolsheim, Enzheimer Straße 123.

**2 Store,** 140x250, 30 RM., weiß. Dreieck-Halstuch, Wolle, 12 RM. zu verkauf. Anschrift erfragen unter A 22 799.

**Verschied. Geschirr** 0,50-3,00 RM., D.-Hemden 1-3 RM, elektr. Lampen 3-10 RM. Attalastaden 5, Eingang Ecke Breitensteingasse. (22771

**H.-Gebiß,** kompl., fast neu, 60,- RM. zu verkaufen. Angebote unter 22 847.

## Zu vermieten

**Heizb., möbl. Zim.** an Herrn zu verm. Ludwigsgasse 16, 3. Stock. (22791

**Möbl. Zimmer** an Herrn zu vermieten. Steinstr. 34, 1. Treppe rechts. (22865

**Wohn. u. Schlafz.** in gut. Hause, Nähe Bismarckpl., zu vm. Ang. u. 22 861.

**Schön möbl., sonn. H.-Zim. u. Schlafzimmer** m. 2 Betten auf 1. 3. 43 zu verm. Manteuffelstr. 23, III. (22769

**Pförtnerwohng.,** 1 Z. u. K., auf 1. März frei. Erfr. Lochert, Marbachgasse 3.

**2 leere Zim.** m. Zentr.-Hzg., Nähe Bismarckpl., s. zu vm. Zuschr. u. 22 841.

**Schöne 3-Zim.-Wohn.** 1. od. 15. März zu verm. in Schiltigheim, Nähe Rathaus. Angebote unter 22 849 an die N. N.

## Mietgesuche

**Lagermöglichkeiten** in der Nähe von Straßburg ges. Dr. August Oetker, Nährmittelfabrik, Strb.-Meinau, Markus-Otto-Straße 30. (40661

**Kl. Lagerraum od. Laden,** ca. 25 m2, Zentrum, sofort zu mieten gesucht. Zuschriften unter 22 775 an die N. N.

**Für Studentin heizb. Zim.** in gut. Hause gesucht. Zuschriften unter 22 859.

**Möbl. Zim.,** 2 Bett., womögl. m. Küche, in Schiltigheim od. Ruprechtsau auf 1. 3. 43 zu miet. ges. Zuschr. u. 22 814

**Leitender Beamter** (Dauermieter) sucht gut möbl. Zimmer, mögl. m. Zentr.-heizg. in nur gutem Hause. Angebote unter F 32 408 an die Straßbg. N. N.

**Elegante Wohn.** in gut. Hause, möbl. oder unmöbl. gesucht. Eilangebote unter 22 895 an die Straßburg. N. N.

**Suche 3-Zim.-Wohn.** eventl. auch Bad, Stadt od. Vorort. Zuschr. u. 22 836.

**3-Zim.-Wohn.** mit Bad, Keller, Zentr.-Heizg., von alleinsteh. Dame, berufstätig, zum 1. April gesucht. Angebote unter 22 800 an die Str. N. N.

## Wohnungstausch

**Biete schöne 2-Zim.-Wohng.** mit Bad, Börsenviert., geg. 4-Z.-Wohn. m. B., Nähe Brantplatz. Angeb. unt. 22 789.

**Biete Pförtnerstelle,** 2 Zim., K., Bad, geg. 2-3-Zim.-Wohn. Zuschr. u. 22 802.

**Biete schöne 4-Zim.-Wohn.** in Karlsruhe in Tausch geg. ebensolche in Straßburg. Angebote unter 22 871.

## Theater der Stadt Straßburg

Dienst., 23. Febr., 18 U. Käthe Dorsch: »**Maria Stuart**«. E. 21.30 St. B 14. Mittw., 24. Febr.: 14 U.: Geschl. Auff. — 18.30 Uhr: »**Wiener Blut**«. E. geg. 21. Stamms. D 13. Donn., 25. Febr., 18 U.: Käthe Dorsch: »**Maria Stuart**«. E. 21.30. Sts. E 12. Freit., 26. Febr., 18.30 Uhr: »**Madame Butterfly**«. E. 21. KdF., Gruppe IB. Samstag, 27. Febr., 18 Uhr: Käthe Dorsch: »**Maria Stuart**«. E. g. 21.30. Sonntag, 28. Febr., 14 Uhr: »**Wiener Blut**«. E. 16.30. KdF., Gruppe II A. — 18.30: »**Wiener Blut**« E. geg. 21.

## Veranstaltungen

**Landesmusikschule Straßburg.** Leitung: Fritz Münch. Das Suitenwerk für Klavier von Johann Sebastian Bach, vorgetragen an drei Abenden von Carl Seemann. — Dritter Abend am Mittwoch, den 24. Februar 1943, 19 Uhr, im großen Saal der Landesmusikschule. Zum Vortrag kommen: Partiten D-dur und e-moll, Englische Suiten d-moll und A-dur, Französische Suiten Es-dur und E-dur. Vorverkauf im Sekretariat der Landesmusikschule, Bismarckplatz 7, von 10 bis 12½ Uhr u. von 15—18½ Uhr.

## Filmtheater

**U.T: »Meine Frau Teresa«.** Jugdvbt. Heute Vorverkauf ab 3 Uhr.

**RHEINGOLD:** Heinrich George in **»Andreas Schlüter«.** Jugend ab 14 Jahr. Täglich 2.00, 4.30, 7.00 Uhr. — Heute Vorverkauf 10—12 Uhr.

**PALAST: »Ein hoffnungsloser Fall«.** Jugendverbot.

**SCALA: »Männerwirtschaft«.** Jugdvbt. Heute Vorverkauf ab 3 Uhr.

**EDEN: »Männer müssen so sein«.**

**Schiltigh., Weiß. Saal:** bis einschl. Donnerstag: **»Alarm«.** Jugendverbot.

**Bischh., Löwen-Lichtspiele,** bis einschl. Donnerstag: **»Krach im Vorderhaus«.** Jugend ab 14 Jahren.

**Kronenburg, Zentral: »Frau nach Maß«.** Jugendverbot.

**Barr, Filmtheater:** Heinz Rühmann: **»Der Mustergatte«.** Jugendverbot.

**Zabern, Filmtheat.** Ab heute b. einschl. Donnerstag: **„Polterabend".** Jgdvbt.

**3 große Märchentage im Ufa-Capitol. „Schneeweischen und Rosenrot".** Außerdem **Kinderlieder** und der lustige Kasperfilm: **„Die gestohlenen Hühner".** Die Vorstellungen von Dienstag und Mittwoch sind ausverkauft. Karten nur noch für Donnerstag.

## Unterhaltung

**»Zum Weißen Rößl«,** Meisengasse 3, Ruf 2 54 59. Tägl. ab 17 Uhr die bekannte Stimmungskapelle Clara-Rutz.

**Großgaststätte »Schützenbräu«,** An den Gewerbslauben 47/49. Täglich die elf Mann starke beliebte Hauskapelle.

**Cafe Odeon,** K.-Roos-Pl. Täglich ab 16 Uhr d. berühmte Künstlerkap. Batal.

**Mutziger Bierhalle - Schirmanns Großgaststätte.** Das Bier-, Speise- u. Konzertlokal Straßburgs mit der neuen Attraktionskapelle Freddy Rikkers.

**»Zum Schützenkeller«,** Laternengasse 6, Bes. E. Großholz. Täglich das große Damen-Blasorchester A. Breest.

**Hotel Rotes Haus,** Karl-Roos-Platz. Tägl. 5 Uhr Konzerttee. Künstlerkap.

**Varieté Mühle,** Lange Straße 55, Ruf: 2 42 38. Beg. 19.30 Uhr, sonn- u. feiertags 15 Uhr u. 19.30 Uhr. Tägl. das Varietéprogr.: Ein Blitz a. heit. Himm.

**»Bei Heitz« Varieté-Kabarett.** Täglich 19.45 Uhr: Spitzenleistungen der Artistik. Mittw., sonn- u. feiertags 15.30 Uhr: Nachmittagsvorstellung. (40404

**Schirmann - Bühne:** Das Varietéprogr. der Sonderklasse. Täglich ab 20 Uhr, mittw., sonn. u. feiertags: Nachmittagsvorstellung ab 15.30 Uhr. (40403

## Kaufgesuche

**F. Jagdaufseher: Doppelflinte** od. Drilling, gut. Zust., Kal. 16, hahnlos, zu kaufen ges. Ang. Herzog, Straßburg, Straße des 19. Juni 26, Tel. 2 29 65.

**Vergrößerungsapparat** für 24 x 36 mm, neu od. gebraucht, in sehr gut. Zust. zu kauf. gesucht. Ang. unt. E 32 407.

**Stativ** für Fotoappar., neu od. gebr., zu kaufen gesucht. Zuschriften u. 22 835.

**Staubsauger** zu kaufen gesucht. 125 V. Angebote unter 22 866 an die N. N.

**Speiseeisanlage m. Kühlmasch.,** kompl., transportab., i. gut. Zustand zu kauf. gesucht. Angebote m. Fabr. u. Preis unter 22 845 an die Straßburg. N. N.

**Singrün - Kühlmaschine,** Größe 3, mit Angabe d. Motor.-Stärke u. Preis zu kaufen gesucht. Angebote unt. 22 846.

**Kühlmaschine,** 2000—3000 Kalorien, in gut. Zustand zu kauf. ges. Zuschr. m. Fabr. u. Preis unt. 22 844 an d. N. N.

**Gebr. Kessel** mit ausgebautem Flammrohr als Lagerkessel, 8—12 cbm, zu kauf. gesucht. Angeb. mit Skizze u. Blechstärken bahnverladen. H. Unbescheiden, Baden-Baden. (40659

**Betonmischmaschine,** ca. 150 l m. eingeb. Benzinmotor zu kauf. ges. TN.-Einsatzkommando Elsaß, Straßburg, Emil-Petri-Str. 2, Tel. 2 30 64. (40587

**Schöner Kinderwagen** zu kauf. gesucht. Zuschriften unter 22 837 an die N. N.

**Jeden Kinderwagen** kauft Babyhaus, Polygonstr. 68 (hinbringen). (16939

**Kindersportwagen** zu kaufen gesucht. Angebote unter 22 810 an die N. N.

**Guterh. Kindersportwagen** zu kauf. ges. Zuschriften unter 22 766 an die N. N.

**Gut erh. Schneidernähmaschine** zu kf. ges. Ang. unt. J 32 343 an die N. N.

**Nähmaschine,** gut erh., Gasherd ges. Angebote unter 22 843 an die N. N.

**Gebr. Registrierkasse** zu kauf. gesucht. Zuschriften unter 22 784 an die N. N.

**Mod. Schlafzimmer,** gut erh., 1 Divan, Tisch, 6 Stühle, 1 Anrichte, zu kauf. gesucht. Angebote unter 22 853.

**Kompl. Schlafzimmer** zu kauf. gesucht. Zuschriften u. C 32 424 an die N. N.

**Sehr schönes Schlafzimmer** (Chippendale) m. 3—4tür. Schrank zu kf. ges. Angeb. an Ala Anzeigen 346, Karl-Roos-Platz 9. (40 475

**Schreibtisch,** Bücherregale, Rollschrk., Schreibm.-Tisch ges. Angeb. u. 22 840.

**Nähtisch** zu kauf. ges. Ang. u. 22 776.

**Teppiche** gesucht. Angebote unt. 22 842.

**Elektr. 2-3-Loch-Plattenkocher,** 220 V., zu kauf. gesucht. Tel. 2 53 56. (22829.

**Klavier,** Staubsauger »Lux«, 125 V., in g. Zust. zu kf. ges. Angeb. unt 22 779.

**Guterh. Klavier** u. Schrank zu kaufen gesucht. Angebote unter 22 782.

**Radio,** 5—6 Röhren u. Aktentasche zu kauf. ges. Angeb. u. 22080 a. N. N.

**Seneg. Zebra-Fink** zu kaufen gesucht. Zuschriften unter 22 794 an die N. N.

**Guterh. Gummi. od. Staubmantel** zu kf. gesucht. Gr. 1.60. Angeb. unt. 22 850.

**Neuw., eleg. Brautkleid,** Gr. 42, m. Zubehör zu kf. ges. Angeb unt. 22 773.

**Kommunionkleid** zu kauf. ges. Oster, Schiltigheim, Gerichtsstraße 9. (22869

**Kommunion-Anzug** zu kaufen gesucht. Anschrift erfragen unter A 22 820.


Ab heute Dienstag!

**TRUXA**

Der große Varieté-Film **„LA JANA"** **Hannes Stelzer, Mady Rahl**

Eine K. J. Fritzsche - Produktion der Tobis. Dienstag, Mittw. u. Donnerstag: Beginn der ersten Vorstellung 2.30. Vorverkf. 10-12 Uhr. Jgdvbt.

**Capitol**

Ab heute Dienstag!

**ARKADEN** — **Ein ganzer Kerl**

Großes Lustspiel mit **Alb. Matterstock, Heidemarie Hatheyer, Flockina v. Platen, Paul Henkels.** Jugendfrei.

Heute Programmwechsel! **Paul Hörbiger Theo Lingen**

**GLORIA** — **Hochzeitsreise zu Dritt**

mit **Joh. Riemann, Maria Andergast, Grethe Weiser usw!** So haben Sie sich schon lange nicht mehr unterhalten. Tägl. 2, 4.30, 7 U. Jgdvbt.

Heinz Rühmann in

**ZENTRAL** — **Hauptsache glücklich!**

*Es ist bequem!*

ALLE LEBENSMITTEL von UNION

*Markeneintragung*

*Geben Sie Ihre Marken bei uns ab, Sie ersparen sich dadurch viel Arbeit und Zeit.*

**UNION**

VEREINIGTE KAUFSTÄTTEN GMBH

STRASSBURG

STRASSE DES 19. JUNI


## Tiermarkt

**Zugochse,** vierjährig, zu verkaufen. Meyer Cyrill, St. Petersholz 37. (2400

**Schöner Ochs,** 2jährig, angelernt, zu verkauf. Scharrachbergheim Nr. 89.

**Großviehhdlg. Karl Mochel, Hagenau,** Kornmarktplatz 3, Ruf 68. — Heute steht ein Transport hochträcht. **Kühe** und **Kalbinnen** zum Verkauf in meinen Stallungen, Moltkestr. 44. (65 175

**Jge. Kalbin,** 1½j., zu vk. Frankhauser, Grafenstaden, Bürckelweg 72. (22823

**Gänserich** zu kaufen od. gegen Gans zu tauschen ges. Hagenau, Musaustr. 41.

**Einige Zuchtkaninchen** mit Jungen zu verkaufen. Anzusehen ab 16 Uhr bei Kern, Hagenau, Blumenstraße 6. (596

~~**Jagdhund,** Kurzhaar-Rüde,~~ 8 Mon. alt, braun, schön gebaut, zu verkaufen. Angebote unter 22 786 an die N. N.

## Verloren

**Donnerstag** Geldbetrag in gelb. Briefumschlag in Schiltigheim verlor. Wiederbr. erh. Bel. Erfrag. u. A 22 907.

**50,- RM. Belohnung!** Bund mit Kassenschrankschlüsseln in braunem Lederetui Freitag abend verloren. Abzugeb. an Kasse des Restaur. »Zum Eisernen Mann«, Am Hohen Steg. (22941

**Iltispelz** (2) verlor. Sonntag, 21. 2, 16 bis 17 Uhr zw. Fritsche-Closener-Str. u. Fünfzehnerwörth. Abzugeben geg. Belohnung im Fundbüro. (22894

**Der ehrl. Finder** des Pakets m. **weiß. Molleton,** das am letzt. Montag, 15. Febr., in der Straßenb., zw. 12 u. 1 Uhr, lieg. blieb, w. geb., es in Barr, Gasth. „Z. Park", geg. gute Bel. abz.

**Blaues Knabenhöschen** a. Freit., 19. 2., nachm. vom Brantplatz üb. Schwarzwaldstr. bis Mannheimer Str. verlor. Abzugeb. geg. Belohn. bei A. Sutter, Mannheimer Straße Nr. 26. (22801

**Gehäkelte, weiße Pelerine,** gebr., Nikolausbrücke bis Goldschmiedg. Sonntag abend 9 Uhr verlor. Geg. gute Belohng., da Andenken, abzugeben. Goldschmiedgasse 5, 3. Stock. (22767

**Gold. D.-Armbanduhr** Sonntag geg. 20 Uhr zw. Bahnhof u. Ad.-Hitler-Platz verloren. Abzugeben geg. Belohnung. Dollmeyer, Steinzengasse 3. (22838

**Gold. Ehering** verlor. (eingr. 2. 2. 31). Abzug. geg. Belohn. Neudorf, Längs des Ziegelwassers 1, I., links. (22819

**D.-Armbanduhr** Donnerstag am Bismarckplatz verloren. Abzugegen geg. Belohnung am Fundbüro. (22887

**Warne** hiermit jedermann, mein. schw. Rehpinscher, braun a. Kopf u. Pfoten, auf den Namen Mimi hörend, zu verk. od. festzuhalt., widrigenfalls Anzeige erfolgt. Ringenbach, Büchergasse 8. Wiederbringer erhält Belohng. (22908

**Graue Katze,** auf den Namen Peter hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Münsterplatz 18, 1. Stock.

## Gefunden

**Kleiner br. Jagdhund** zugelauf. Abzuh. Grüneberg, Dachstein. Str. 10. (22792

**Weißer Drahthaarfox** mit schw. Fleck., braune Ohren, zugelaufen. Abzuholen Neudorf, Rosenweg 24. (22848

## Verschiedenes

**Die Verleumdungen,** die ich geg. Frau Witwe Best, Jul.-Rathgeber-Str. 17, geäußert habe, nehme ich mit Bedauern als unwahr zurück. — Frau Witwe Dürrenberger, Strbg.-Neudorf, Tanner Straße Nr. 15. (22886

**Ausk. Bürgel,** E.-Würtz-Str. 10. F. 29697

**Uebernehme Kunststopfen** u. Aufbüg. v. H.- u. D.-Kleidern. Fausser, Alter Weinmarkt 15, 2. Stock. (22811

**Aelt. Mann besorgt Aufträge** m. Handkarren u. Gartenarbeit. Jüllich, Neudorf, Ziegelaustraße 44. (22774

**Übernehme schriftl. Heimarbeiten,** Maschine vorhand. Angebote u. 22 746.

## Auswärtige Anzeigen

*Kreis Schlettstadt*

**Diejen. Person,** welche in Markolsh. am 19. 2. die Baumsäge entw. hat, wird aufgef., selb. d. Eigent. Georg Wippler-Stiegler, Markolsh., zurückzuerst.

*Kreis Zabern*

**Bestellungen für Saatkartoffeln** werden noch entgegengenommen, frühe oder späte Sorten. — Albert Wehrung, Landhandel, Zabern, Adolf-Hitler-Straße 102. — Telefon 40C. (59 961